

Herrn  
Bürgermeister  
Axel Buch  
August-Scholl-Str.  
52393 Hürtgenwald

20. Feb. 2012

**Haushalt 2012**



Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Von Seiten der FDP Hürtgenwald bitten wir im Rahmen des Haushaltes 2012 um folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

Im Haushalt wird auf Seite 11 im Vorbericht und im Produkt 91611 "Allgemeine Finanzwirtschaft", Seite 339 ff. in Zeile 15 des Teilergebnisplanes bzw. Zeile 14 des Teilfinanzplanes ein Betrag von 3.791.000 € Kreisumlage und 1.492.000 € Jugendamtsumlage ausgewiesen. Der vom Kreis Düren vorgelegte Entwurf des Doppelhaushaltes für 2012/2013 geht von 48,18 % Kreisumlage und 18,66 % Jugendamtsumlage aus. Auf Basis der 1. Proberechnung würde dies für die Gemeinde Hürtgenwald eine Kreisumlage von 3.420.000 € und eine Jugendamtsumlage von 1.324.000 € bedeuten. Wir bitten die Ansätze entsprechend im Haushalt der Gemeinde Hürtgenwald zu korrigieren und somit den Gesamtfehlbedarf zu senken.

Laut Haushaltsplan sollen bei dem Produkt 90321 „Schülerbeförderung“, Seite 170 im Haushaltsentwurf in der Finanzplanung ab 2013 die ordentlichen Aufwendungen um rd. 87.000 € steigen. Sie begründen die Steigerung der Kosten mit der Einrichtung der Sekundarschule. Wir bitten hier um Erläuterung. Bei der „horizontalen“ Lösung müssten die Kosten grundsätzlich sinken, da z.B. zukünftige Sekundarschüler aus Lammerdorf dann in Simmerath die Sekundarschule (früher Schüler der Realschule Kleinhau) besuchen.

In dem Produkt 90412 „Ortsspezifische Kultureinrichtungen“ Seiten 194 und 195 ist bei den Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen eine Steigerung von 8.300 € aus 2011 auf 32.500 € in 2012 zu entnehmen. Es wird um Erläuterung gebeten.

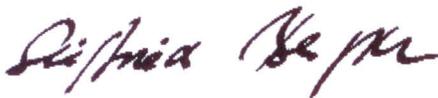
Bei dem Produkt 91341 „Friedhöfe“ werden im Teilfinanzplan u.a. 20.000 € für die Neuanlagen von Wegen auf den Friedhöfen ausgewiesen. Aus Sicht der FDP sollte zunächst ein Friedhofskonzept für die Gemeinde erarbeitet werden, bevor solche Investitionen getätigt werden. Von daher bitten wir den Ansatz für 2012 einzusparen. In Anbetracht dessen, dass immer mehr die „Urne“ bzw. der Ruhehain als alternative Bestattungsform gewählt wird,

sollte eher über Verkleinerungen von Friedhöfen als die Neuanlage von Wegen nachgedacht werden.

Um die Bestattungskosten nicht in unermessliche steigen zu lassen, sind auch die Pflegekosten für die Friedhöfe zu überdenken.

Wir begrüßen, dass Sie laut Erläuterungen zu Produkt 91521 „Tourismusförderung“, Seite 330 im Haushaltsentwurf die Einführung einer „Naturförderabgabe“ beabsichtigen. Dies entspricht unserem ursprünglichen Antrag der sog. „Bettensteuer“. Wir gehen davon aus, dass der erforderliche Ratsbeschluss für die Einführung dieser neuen Abgabe noch kurzfristig eingeholt wird.

**FDP-Fraktion im Rat  
der Gemeinde Hürtgenwald**



Siegfried Bergsch - Vorsitzender